Realschüler planen eine eigene Bücherei

Vorerst aber hat die Leibniz-Realschule schon mal eine neue Lese-Ecke – dank einer Spende.

Von Nina Schacht

Wolfenbüttel. Fantasy-Literatur, Krimis und Wissensbücher: Die Regale der neuen Lese-Ecke der Leibniz-Realschule füllen sich. 288 Bücher hat Lehrerin Stefanie Labahn gemeinsam mit ihrer Klasse 6c ausgesucht und bestellt. Möglich war dies dank einer Spende der Wolfenbütteler Heimatstiftung in Höhe von 2000 Euro.

Und die Lese-Ecke ist erst der Anfang. Die Schule plant eine eigene Bücherei für ihre Leseratten. Dabei wird sie von den Schülern tatkräftig unterstützt.

„Gerade in Zeiten der Digitalisierung wird das Lesen von Büchern immer wichtiger. Denn Bücher fördern die Konzentration der Kinder", sagt Labahn. „Wenn Kinder auf das Tablet schauen, sind ihre Augen unruhig", so die Lehrerin. Anders bei den Büchern. „Sie halten die Bücher in ihren Händen und versinken in der Welt der Literatur." Bei Büchern könne man auch mal eine Seite vor- oder zurückblättern, ergänzt Axel Gummert, Vorsitzender der Heimatstiftung. Er hofft, dass die Lese-Ecke viele Schüler erreicht, die sonst eher seltener mit Literatur in Berührung kämen. „Wir möchten die Lesekompetenzen fördern, denn in vielen Familien gibt es keine Bücher mehr", berichtet Stephan Pinkert, Geschäftsführer der Heimatstiftung.

Die Organisation der Lese-Ecke übernehmen die Schüler der 6c gemeinsam mit ihrer Lehrerin. In einer Glasvitrine haben die Schüler die Bücher nach Genres sortiert. Und für die Lese-Ecke haben sie Regeln aufgestellt. „Hier muss man leise sein und darf nicht essen und trinken", berichtet Schülerin Anna. In den Pausen kümmert sie sich gemeinsam mit ihren Klassenkameraden um die Ausleihe der Bücher an ihre Mitschüler.

Derzeit sind die Schüler auf der Suche nach einem Namen für die Bücherei. Und auch einen Flyer mit Ausleihzeiten und ein Logo möchten sie entwerfen. „Das Engagement der Schüler ist toll", lobt die Lehrerin.

Julian, Carlotta und Wikton aus der Klasse 6c schmökern in den Büchern der Lese-Ecke.

FOTO: NINA SCHACHT

Die Lese-Ecke möchte sie künftig noch mehr in den Unterricht einbinden. „Im Jahrgang fünf und sechs stellen die Schüler ein Buch im Deutschunterricht vor", sagt Labahn. Dafür biete sich die Lese-Ecke in jedem Fall an. „Hier können die Schüler in Büchern schmökern und in verschiedene Bücher reinschnuppern."